

Eine farbenfrohe Geschichte, die vor lauter Fantasie und Witz regelrecht sprüht

Weit und breit ist der Lange Lulatsch das einzige Gebäude, das die Blicke immerzu auf sich zieht. Mit zweiundzwanzig Etagen ist es so hoch, dass man auf dem Dach problemlos die Gegend überblicken und dabei unglaubliche Dinge entdecken kann. Auch Klüschchen, Lian und Mattheo lieben dieses Haus, in dem viele verschiedene Menschen ein Zuhause gefunden haben. Zu erleben gibt es hier ständig etwas, aber nach einem Gewitter beginnt für die drei Freunde ein Abenteuer, das sogar ihre Fantasie übersteigt. Seit der Blitz eingeschlagen hat, spielt der Fahrstuhl verrückt und macht den Bewohnern vom Langen Lulatsch - unter ihnen die griesgrämige Frau Schnupf, der vor Liebe taumelnde Herr Peter und die prägelwichtigen Zwillinge Kasper und Kuno - das Leben überhaupt schwer. Einzig Lian behält in dieser Situation einen kühlen Kopf.

Sie ist es auch, die den seltsamen Vorgängen, die seit dem schweren Gewitter plötzlich als normal erscheinen, auf die Spur kommt. Jetzt muss sie nur noch Klüschchen und Mattheo überzeugen, dass hier nichts mit rechten Dingen vorgeht. Da ist zum Beispiel das Minipferd, das Lian zu ihrem Geburtstag geschenkt bekommt: Es kann sprechen und trägt komischerweise die gleiche Kleidung wie der Mann, der eigentlich den Fahrstuhl reparieren sollte. Und was ist mit Herrn Peter geschehen? Es ist nur wenige Minuten her, dass er eine Bohnenstange war. Kaum tritt er allerdings aus dem Fahrstuhl mutiert er zum Muskelprotz, der mühelos Fräulein Hackes Klavier durch die Gegend tragen kann. Ratsel über Ratsel tun sich langsam auf und lösen bei Lian Besorgnis aus. Wie kann man den magischen Fahrstuhl nur in seinem Treiben aufhalten? Offenbar muss erst ein Wunder geschehen ...

Jens Reinländer hat aus einer witzigen Idee eine originelle Geschichte gezaubert, der es nichts mangelt. In "Rabatz im Langen Lulatsch" findet sich geistreicher Witz gepaart mit spritzigen Emotionen und fesselnder Spannung, sodass gute Unterhaltung nicht nur für junge Leser garantiert werden kann. Dieser Kinderroman ist weit mehr als ein netter Zeitvertreib, denn hier wird der Spaß und die Freude an der Fantasie ganz großgeschrieben. Dafür sorgen unter anderem auch die kunterbunten und einfallsreichen Illustrationen von Nikolaus Reitze de la Maza. Kinder werden bei der Lektüre dieses Buches ein Vergnügen empfinden, das wegen seiner Turbulenzen zu allerlei Attacken auf die Lachmuskeln führen kann und wird. Wunderbar schräg und trotzdem voller Herzenswärme - dieser Roman schäumt vor Fantasie geradezu über und ist deshalb für Leser aller Altersgruppen ein Genuss. Das ist einfach fabelhaft!

Susann Fleischer 30.01.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info